

PRESSEBERICHT GOLF CLUB TEUTOBURGER WALD

Bericht Sommercamp 2008 im GC Teutoburger Wald



Abendstimmung: Tagsüber wurde – von Dienstag bis Freitag – hart trainiert. Am letzten Abend wurde auch übernachtet. Zum zweiten Mal bot der Golfclub »Teutoburger Wald« jetzt ein Sommer-Camp an. Für Moritz (links), Jan-Niklas und 20 weitere Mädchen und Jungen ein großer, lehrreicher Spaß.

FOTO: HEIM

Physikalische Tricks ausgenutzt

20 Kinder beim zweiten Trainings-Camp des Golfclubs »Teutoburger Wald« dabei

VON ALEXANDER HEIM

■ Halle. »Ich habe mein Bronze-Abzeichen geschafft«, jubelt Julian und strahlt. Der Zehnjährige hat sie damit in der Tasche – die offizielle Erlaubnis, endlich auch einmal alleine über die Übungsbahn des Golfclubs am Eggeberg zu gehen. Oder mit seinem Vater und Schwester Sophia, die ebenfalls das Bronzeabzeichen in der Tasche hat, zusammen auf der ganzen Anlage zu spielen. Julian und Sophia sind zwei von insgesamt 20 Jungen und Mädchen, die jetzt beim zweiten Sommer-Camp des Golfclubs »Teutoburger Wald« mit von der Partie waren. Zum Abschluss wurde sogar gezellet.

Dazu hatten die Jungen und Mädchen am Freitagnachmittag auf der »Driving Range« des Golfclubs ihre Zelte aufgeschla-

gen. Gar nicht so einfach, stellte da der ein oder andere fest. Jugendwart Raul Schweinitz, verantwortlich für die Organisation des Camps, hatte aber auch für diese Nöte die richtigen Ratschläge parat.

Seit Dienstag standen für die Zehn- bis Fünfzehnjährigen die Tipps und Tricks rund um den kleinen weißen Ball im Mittelpunkt des Interesses. »Das macht einfach Spaß«, erzählt der 14-jährige Marcus. »Und man kann sich bei seinen Schlägen verbessern.« Er ist schon das zweite Mal mit von der Partie. Auch Jennifer ist bereits im Vorjahr beim Golf-Camp dabei gewesen. »Man kann seine Erfolge merken«, beschreibt sie den Vorteil des intensiven Trainings.

Fünf Stunden täglich haben die Junggolfer an sich gearbeitet. »Wir haben Bunkerschläge geübt«, erzählt Niklas. Und auch das »Chippens«, das kurze Spiel

auf das Putting Green, haben sie in ihren Kleingruppen trainiert.

»Wir haben das Hauptaugenmerk diesmal auf das Pitchen und die Bunkerschläge gelegt, weil sie eine ähnliche Technik voraussetzen und anfangs sonst oft vernachlässigt werden«, erklärt Trainer Lutz Plesse. »Meist übt man das, was man am besten kann«, weiß der 53-Jährige. »Das macht am meisten Spaß – bringt einen aber nicht weiter.« Und so gab es neben den Schlagtechniken auch noch Einblicke in Strategie-Fragen.

Dass Golf auch mit Koordination und Kondition zu tun hat, erfuhren die Jugendlichen in ihren kleinen Trainingseinheiten. Zwei Golfbälle übereinanderstapeln – gar nicht so leicht. Wer hier die meiste Ausdauer hatte, lag klar im Vorteil. Und Spaß machte es, kleine physikalische Gegebenheiten auszunutzen, etwa, wenn man übereinanderliegende Bälle schlägt – und einer der Bälle dabei

wie eine Flamme in den Himmel schießt.

Als Höhepunkt der Übungswoche wurde gezellet. Natürlich nicht, ohne sich beim DVD-Schauen (»Nachts im Museum«) auch ausgiebig entspannen zu haben, bevor es nach Einbruch der Dunkelheit mit Leuchtbällen noch einmal aufs Grün ging. Als Abschluss des Trainings-Camps hatten die Nachwuchsgolfer am Samstag dann Gelegenheit, ihr neu erworbenes Können auch gleich im Rahmen eines Turniers unter Beweis zu stellen. Morgens um 8.30 Uhr brachen sie – die ein oder andere Nachwehe der Nacht im Gepäck – in »Flights« auf, ihr Neun-Loch-Kurs »Grün« zu übernehmen. Am Ende hatte dabei Marcus Schwesinger die Nase vorn und wurde mit einem Golfbag und der Verbesserung seines Handicaps belohnt. Auf den Plätzen zwei und drei landeten Marcel Rüter und Maximilian Pixa.

Haller Kreisblatt vom 29.07.2008



Golf Club Teutoburger Wald Halle Westfalen e. V.

Eggeberger Str. 13 - 33 790 Halle

☎ 0 5201 – 6279 - Fax: 0 5201 – 6222

eMail: info@gctw-halle.de • Internet: www.gctw-halle.de